

# Neue Ausrüstung für die DRK-Bereitschaft

**Laatzen, Region Hannover (Nds).** Die neue Fahrtrage, die die DRK-Bereitschaft gespendet bekommen hat, ist eine generalüberholte und TÜV-geprüfte aus dem Werksrettungsdienst des Energiekonzern RWE. Die Anschaffung war nötig geworden, da die vorherige Trage die routinemäßige TÜV-Kontrolle nicht bestanden hatte. Binnen kurzer Zeit konnte diese neue Trage nun vom Mitarbeiter der Firma Stollenwerk übergeben und eingebaut werden.

Ebenfalls neu ist die Beschaffung von neuen Rettungstaschen für die Verletzungsbehandlung.

Die beiden Taschen wurden so konzipiert, dass man bei verletzten Patienten das komplette Equipment kompakt dabei hat, damit schnell und effektiv geholfen werden kann.

Das Material war bisher überall im Rettungswagen in mehreren Schubladen als auch in Schränken das Material verteilt. Nun ist in den Trauma-Taschen alles zusammengefasst. Neben den bereits vorhandenen verstellbaren Zervikalstützen für Kinder und Erwachsene sowie den Sam-Splints Universalschienen führen diese nun auch Beckenschlingen, die Gurtspinnen für das Spineboard und ein Abbinder (Tourniquet) mit. Jetzt haben die Sanitäter immer das komplette Equipment kompakt mit einem Griff dabei, damit schnell und effektiv geholfen werden kann.



Neue Fahrtrage



Neue Rettungstasche

## Ergänzung zum Inhalt der neuen Taschen

### Beckenschlinge:

Mit der Beckenschlinge stabilisieren und festigen Rettungssanitäter und der Notarzt am Unfallort ein gebrochenes Becken. Die Maßnahme kann Leben retten, denn bei einem Ringbruch kann sich das Becken mit bis zu sechs Litern Blut füllen – so viel wie ein Mensch insgesamt zur Verfügung hat.

### Tourniquet:

Bei schwerstverletzten Patienten mit amputierten Gliedmaßen kann diese relativ einfach konstruierte Schlinge Leben retten. Damit der Patient nicht verblutet, bindet der Retter den Bein- oder Armstumpf mit dem Tourniquet ab. Mittels einer Schraube kann er den Abbindedruck fein dosieren.

### SAM Splint:

Die Schiene aus weichem Kunststoff mit einem Kern aus einem Drahtgeflecht ist hochflexibel und kann dennoch Arm- und Beinbrüche für den Krankentransport zuverlässig schienen. Sie hat sich schon länger im Rettungswesen bewährt und wird sowohl beim Militär als auch im zivilen Einsatz verwendet.

Text, Fotos: Florian Hentschel